



# **Konkretisierung Tanz- & Theaterlandschaft Zürich Szenarien-Bearbeitung und -Bewertung**

Workshop 3./4. September 2018

# Konkretisierung Tanz- & Theaterlandschaft Zürich

## 0. Inhaltsverzeichnis

### 1. Konkretisierung

- Auftrag
- Prozess
- Arbeitsgruppen
- Vorgaben

### 2. Workshop

- Ziel und Arbeitsschritte
- Ablauf
- Organisatorisches

### 3. Szenarien

- Vorgehen
- Übersicht
- Schlaufen der Annäherung

### 4. Ausblick

- Weiteres Vorgehen
- Termine Arbeitsgruppen
- Akzeptanz

# Konkretisierung Tanz- & Theaterlandschaft Zürich

## 1. Konkretisierung / Auftrag

### Formulierung in Form eines Detailkonzepts

- Konkretisierung der fünf Massnahmen für die Umsetzung
  - Einrichtung Kinder- und Jugendtheater-Haus
  - Stärkung Tanz
  - Schärfung Leistungsvereinbarungen
  - Aufbau Produktionsbüro
  - Unterstützung unkuratierter Raum
- Konkretisierung und Überprüfung des Steuerungsmodells Konzeptförderung bezüglich allgemeiner Umsetzbarkeit
- Entwicklung breit abgestützter Lösungen der Beteiligten und der Politik sowie Information anderer staatlicher Förderstellen

# Konkretisierung Tanz- & Theaterlandschaft Zürich

## 1. Konkretisierung / Prozess

### Erarbeitungsphase

- Auftaktveranstaltung
  - Szenarien-Entwicklung
- Workshop 1: Bearbeitung und Bewertung Szenarien
  - 1. Fassung Detailkonzept: Varianten (Kombination von Szenarien)
- Workshop 2: Diskussion Varianten und Argumente-Sammlung ergänzen
  - 2. Fassung Detailkonzept: Varianten
- Information Tanz- & Theaterszene (breite Einladung)

# Konkretisierung Tanz- & Theaterlandschaft Zürich

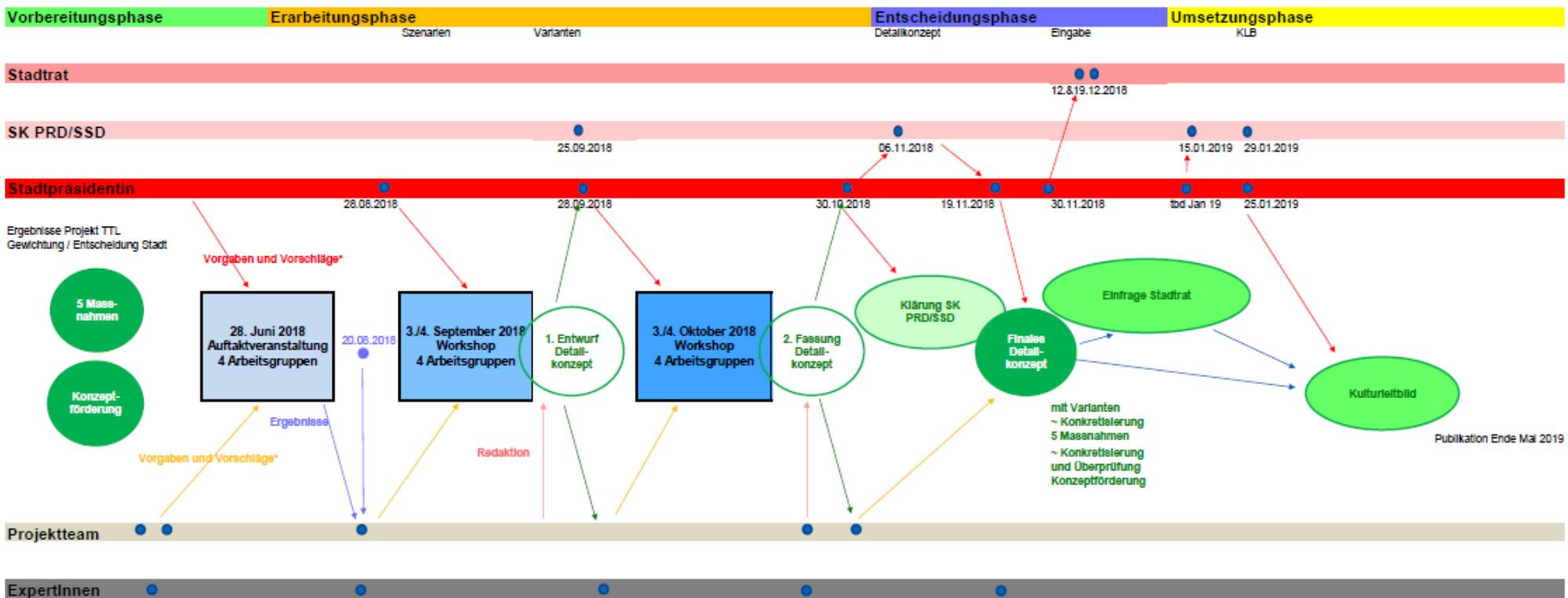
## 1. Konkretisierung / Prozess

### Entscheidungsphase

- Erstellen Finales Detailkonzept (Ende November 2018)
  - Klärung Spezialkommission Gemeinderat (SK PRD/SSD)
  - Entscheid: PRD / Stadtpräsidentin
- Einfrage Stadtrat (Dezember 2018)
- Aufnahme ins Kulturleitbild (Frühsommer 2019)

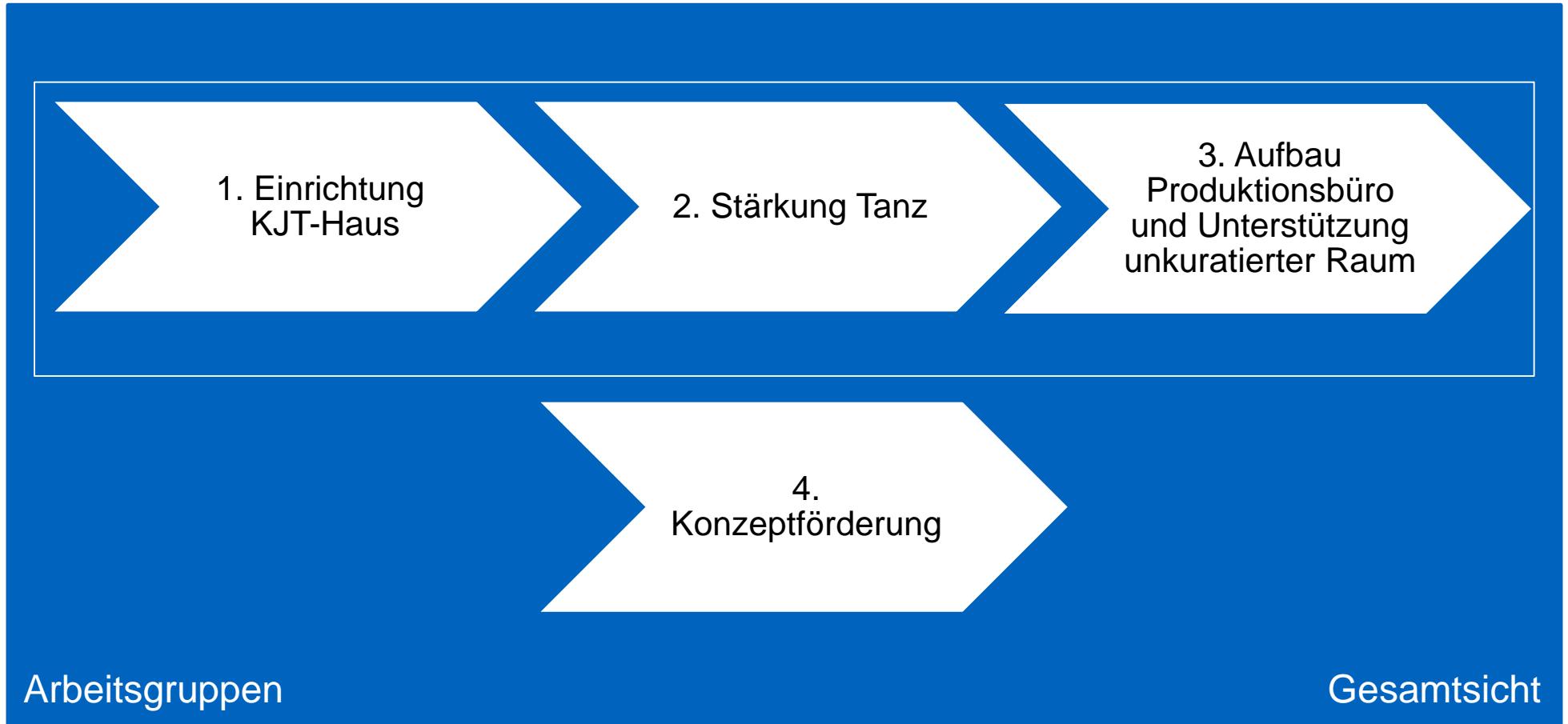
# Konkretisierung Tanz- & Theaterlandschaft Zürich

## 1. Konkretisierung / Prozess



# Konkretisierung Tanz- & Theaterlandschaft Zürich

## 1. Konkretisierung / Arbeitsgruppen



# Konkretisierung Tanz- & Theaterlandschaft Zürich

## 1. Konkretisierung / Arbeitsgruppen

### Aufgaben

- Die Arbeitsgruppen bringen ihr Know-how und ihre Expertise in die Konkretisierung ein, sie sind insbesondere in die Formulierung, Bewertung und Vergleich von Szenarien integriert.
- Sie diskutieren die vom Projektteam vorgelegten Szenarien und konkreten Massnahmen. Sie reflektieren, kommentieren und ergänzen diese oder zeigen Alternativen auf. Sie bewerten die Szenarien mit Argumenten, die die Vor- und Nachteile beleuchten und stellen Vergleiche an.
- Sie berücksichtigen eine Gesamtsicht: finanziell und strukturell.
- Die Beteiligten sind nicht verantwortlich für die Entscheidungen, die aufgrund der Arbeiten am Detailkonzept im anschliessenden politischen Dialog zu treffen sind.

# Konkretisierung Tanz- & Theaterlandschaft Zürich

## 1. Konkretisierung / Arbeitsgruppen

### Spielregeln

- Die Teilnehmenden verpflichten sich für die drei Arbeitstreffen (Auftaktsitzung und zwei Arbeitsblöcke).
- Die Arbeitsgruppen funktionieren ohne ausführliche und permanente Rückkoppelung mit Häusern und mit Interessen-Verbänden/Vereinen.
- Die Arbeitsgruppen werden von ICG und dem Projektteam moderiert.
  - Silke Slevogt: AG Kinder- und Jugendtheater-Haus
  - Alex Schilling: AG Tanz
  - Lutz Hempel: AG Produktionsbüro und unkuratierter Raum
  - Günter Kradischnig: AG Konzeptförderung
- Anna Bürgi und Daniel Imboden stehen den Arbeitsgruppen als Inputgeber und fachliche Sparring-Partner zur Verfügung.

# Konkretisierung Tanz- & Theaterlandschaft Zürich

## 1. Konkretisierung / Vorgaben

### Allgemeine Vorgaben der Stadt (1)

- finanzieller Art
  - Budgetneutralität: In begründeten Fällen, z.B. bei neuen Angeboten im Kinder- und Jugendtheater besteht eine Möglichkeit, dass mehr Geld gesprochen wird. Dies wird aber Gegenstand des politischen Prozesses sein. Zusätzliche Ausgaben können auch über Umverteilungen gedeckt werden
- rechtlicher Art
  - unbefristete Subventionen bleiben unangefochten: Gessnerallee, Neumarkt, Rote Fabrik, Schauspielhaus, Tanzhaus
  - Sonderstellung der städtischen Institutionen Hechtplatz und Theater Spektakel sind zu berücksichtigen

# Konkretisierung Tanz- & Theaterlandschaft Zürich

## 1. Konkretisierung / Vorgaben

### Allgemeine Vorgaben der Stadt (2)

- Minimalstandards / Anforderungen
  - bestehende (und geplante) Initiativen müssen in die Überlegungen im Sinne von Synergien/Kooperationen integriert werden
  - Szenarien müssen mindestens Status Quo verbessern
  - alle Massnahmen und Szenarien müssen auch im Verhältnis zur Konzeptförderung gedacht werden

# Konkretisierung Tanz- & Theaterlandschaft Zürich

## 2. Workshop / Ziel und Arbeitsschritte

### Bearbeitung und Bewertung der Szenarien

#### 1. Bearbeitung

- Szenarien-Entwürfe verstehen / diskutieren
- Szenarien bearbeiten, weiterentwickeln, schärfen

#### 2. Bewertung

- Argumente sammeln entlang der Kriterien: Pro / Kontra

# Konkretisierung Tanz- & Theaterlandschaft Zürich

## 2. Workshop / Ablauf

### 1. Tag / 3. September 2018

10h Einstieg

10.45h Arbeitsgruppe: Szenarien vorstellen und besprechen

12.30h Zwischenbericht Plenum

**13h Mittagessen**

14h Input Konzeptförderung der vier PraktikerInnen im Plenum

**15.15h Pause**

15.45h Arbeitsgruppe: Diskussion mit PraktikerInnen

17.30h Highlights teilen im Plenum

**18h Ende offizieller Teil**

# Konkretisierung Tanz- & Theaterlandschaft Zürich

## 2. Workshop / Ablauf

### 2. Tag / 4. September 2018

10h Einstieg

10.15h Arbeitsgruppe: Transfer Input und Szenarien schärfen

**11.15h Pause**

11.30h Arbeitsgruppe: Szenarien präzisieren

**13h Mittagessen**

14h Arbeitsgruppe: Szenario bewerten

**15.30h Pause**

15.45h Präsentation der Ergebnisse im Plenum

17h Abschluss: weiterer Prozess

**17.30h Ende**

# Konkretisierung Tanz- & Theaterlandschaft Zürich

## 2. Workshop / Organisatorisches

- Lustvolles gemeinsames Denken
  - Disziplin / Präsenz
  - regelmässige Pausen
- Info-Desk
  - für Fragen
  - für Anregungen und kreative Vorschläge, die insbesondere von Arbeitsgruppen-übergreifendem Interesse sind
- Verpflegung
  - Wasser, Kaffee und Gebäck
  - Mittagessen im Saal, jeweils 13h

# Konkretisierung Tanz- & Theaterlandschaft Zürich

## 3. Szenarien / Vorgehen

### Szenarien-Entwicklung und -Beschreibung

- erster Entwurf Projektteam
  - Schlaufe ICG
- zweiter Entwurf Projektteam
  - Schlaufe ExpertInnen/Kulturdirektion
- dritter Entwurf Projektteam = Arbeitsfassung Workshop

# Konkretisierung Tanz- & Theaterlandschaft Zürich

## 3. Szenarien / Vorgehen

### Szenarien-Entwicklung

- Ausgangspunkt: Anforderungen, was macht eine gute Lösung aus?  
Material Projekt und Auftaktveranstaltung
- Suche nach unterschiedlichen Stossrichtungen: Minimal-, mittlere und Maximal-Variante (bezüglich Veränderungspotential)
- Bestimmung fixer Unterscheidungsmerkmale und Ausgestaltungsmöglichkeiten

# Konkretisierung Tanz- & Theaterlandschaft Zürich

## 3. Szenarien / Vorgehen

### Szenarien-Beschreibung

- Kernidee/Ziele
- PartnerInnen
- Raum- und Personalbedarf
- finanzielle und rechtliche Aspekte
- Chancen/Herausforderungen
- Einbezug bestehender/geplanter Angebote
- Verhältnis erarbeitete Szenarien zur Konzeptförderung

# Konkretisierung Tanz- & Theaterlandschaft Zürich

## 3. Szenarien / Übersicht

### Szenarien-Aufbau

- **Grundanforderungen**

Welche Elemente müssen berücksichtigt werden, um die gewünschten Ziele maximal und unmittelbar zu erfüllen?

- **Unterscheidungsmerkmale für Szenarien-Entwicklung**

Elemente, die die Trennschärfe der Szenarien bestimmen

- **Ausgestaltungsmöglichkeiten**

Elemente, die eine Wichtigkeit haben, aber vor allem in der Ausgestaltung innerhalb der einzelnen Szenarien

- **Zentrale Fragestellungen**

Fragen, die sich für alle Szenarien stellen

# Konkretisierung Tanz- & Theaterlandschaft Zürich

## 3. Szenarien / Übersicht

### KJT-Haus

- Umwidmung eines Hauses und Integration bestehender Häuser/Initiativen
- Neues Haus und Zusammenarbeit mit bestehenden Häusern/Initiativen

### Tanz

- Stärkung Gruppen durch Ausbau Mehrjahresbeiträge
- Stärkung Tanz in Häusern
- Etablierung einer kontinuierlich choreografisch arbeitenden Tanzkompanie

# Konkretisierung Tanz- & Theaterlandschaft Zürich

## 3. Szenarien / Übersicht

### Produktionsbüro

- Zusammenschluss zu einem unabhängigen Produktionsbüro
- Mehrere unabhängige Produktionseinheiten mit unterschiedlichen Portfolios
- Zürcher Produktions- und Diffusionsbüro angebunden an ein Haus

### Unkuratierter Raum

- Zwischennutzung
- Nutzung eines fixen Raums

# Konkretisierung Tanz- & Theaterlandschaft Zürich

## 3. Szenarien / Übersicht

### Konzeptförderung

- Maximale Konzeptförderung (mit Vorgaben)
- Reduzierte Konzeptförderung (ohne Vorgaben)
- Maximale Konzeptförderung plus

# Konkretisierung Tanz- & Theaterlandschaft Zürich

## 3. Szenarien / Schlaufen der Annäherung

### Fragen

- Unterschiedliche Flughöhen
  - Konzeptförderung: Systemeingriff
  - KJT / Produktionsbüro und unkuratierter Raum: Szenariendiskussion
  - Tanz: Priorisierung
- Welches ist der erste Dominostein, den man setzt?
  - Gesamtsicht
  - Vom Ende her gedacht: Entscheid der Politik
    - 1. Konzeptförderung ja/nein
    - Umsetzung fünf Massnahmen

# Konkretisierung Tanz- & Theaterlandschaft Zürich

## 3. Szenarien / Schlaufen der Annäherung

### Konzeptförderung

#### Rhythmus der Vergabe

- Gruppen: alle 3 Jahre / Häuser: alle 6 Jahre
- Gruppen und Häuser gemeinsam alle 4 Jahre

#### Jury-Zusammensetzung

- 5 Mitglieder aus unterschiedlichen Bereichen (Vielfalt)
- Kenntnis der lokalen Szene
- jede Vergabe neue Zusammensetzung
- Szene mit Vorschlagsrecht

# Konkretisierung Tanz- & Theaterlandschaft Zürich

## 3. Szenarien / Schlaufen der Annäherung

### Konzeptförderung

Zweistufen-Entscheid

- Jury: Empfehlung aufgrund künstlerischer Kriterien/Argumentation
- Verwaltung/Stadtrat: Entscheid aufgrund strategischer/gesamtstädtischer Überlegungen

Vorgaben

- gezielte Vorgaben (vgl. Massnahmen und andere Schwerpunkte)
  - fixe Quote
  - Mindestberücksichtigung eines Konzepts aus einem gewissen Bereich (z.B. Tanz, KJT, Migration, Teilhabe ...)
- keine Vorgaben: Blick auf die aktuelle Gesamtlandschaft entscheidend

# **Konkretisierung Tanz- & Theaterlandschaft Zürich**

## **4. Ausblick / Weiteres Vorgehen**

### **Projektteam: 1. Fassung Detailkonzept (September 2018)**

- Erstellen aufgrund der überarbeiteten Szenarien
- Zusammenführen der einzelnen Szenarien zu Varianten

### **Arbeitsgruppen 3./4. Oktober 2018**

Diskussion Varianten und Ergänzung Argumentebilanz

### **Projektteam: 2. Fassung Detailkonzept (Oktober 2018)**

- Abschluss Erarbeitungsphase
- Übergang in politischen Prozess: Entscheidungsphase

# **Konkretisierung Tanz- & Theaterlandschaft Zürich**

## **4. Ausblick / Weiteres Vorgehen**

### **Projektteam / ExpertInnen: Finales Detailkonzept (Oktober 2018)**

- Überarbeitung aufgrund der unterschiedlichen Rückmeldungen
- Absprache mit Stadtpräsidentin: Entscheid

### **Projektteam: Information (Anfang November 2018)**

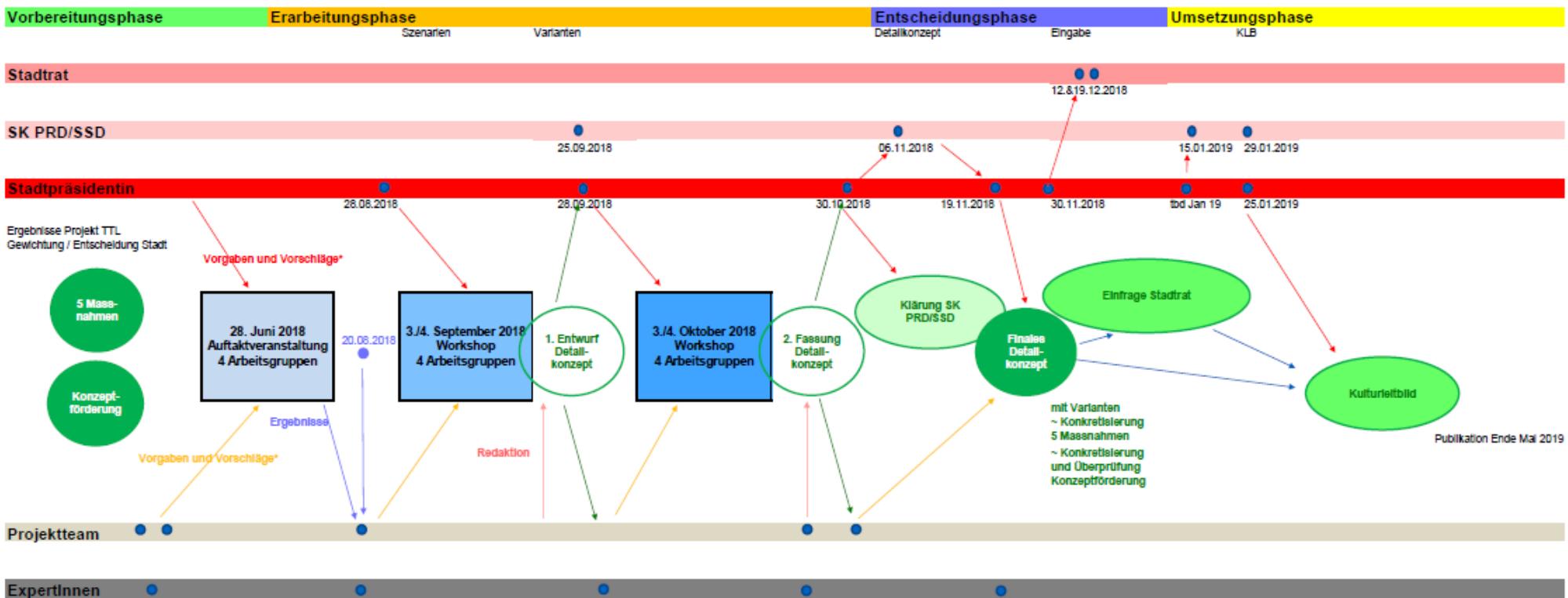
- Klärung Spezialkommission Gemeinderat (SK PRD/SSD)
- Alle Beteiligte

### **Projektteam: Finale Fassung Detailkonzept / Einfrage (Dezember 2018)**

- Absprache mit Stadtpräsidentin
- Einfrage an Stadtrat: Entscheid

# Konkretisierung Tanz- & Theaterlandschaft Zürich

## 4. Ausblick / Weiteres Vorgehen



# Konkretisierung Tanz- & Theaterlandschaft Zürich

## 4. Ausblick / Termine Arbeitsgruppen

- 13. September 2018 Rückmeldungen zum 1. Arbeitsblock
- 3./4. Oktober 2018 2. Arbeitsblock
- Anfang November 2018 Informationsveranstaltung alle Beteiligten  
finales Detailkonzept
- Januar/Februar 2019 Informationsveranstaltung alle Beteiligte  
Kulturleitbild

# Konkretisierung Tanz- & Theaterlandschaft Zürich

## 4. Ausblick / Möglichkeiten und Grenzen der Konkretisierung

- Mitarbeit der Beteiligten
  - essentiell für Zusammenstellung Detailkonzept
  - Workshop ist die Möglichkeit, alles einzubringen, was euch wichtig ist
- Entscheidungsgrundlage Ende Jahr
  - nicht abschliessend und lückenlos in allen Details
  - detailliert genug, um Entscheidung auf politischer Ebene zu treffen
  - Flughöhe finden, die vermittelbar ist
  - anschliessende Umsetzung wird Fragen noch beantworten müssen/können:  
z.B. Zusammensetzung Jury

# Konkretisierung Tanz- & Theaterlandschaft Zürich

## 4. Ausblick / Akzeptanz

- Chance nutzen, Förderung nachhaltig aufzustellen
- erfordert Akzeptanz aus Szene und Politik
- Beteiligte:
  - Workshop: Konkretisierung sorgfältig abschliessen
  - Information nach aussen
    - wie bisher transparent, aber notwendige Vorsicht
    - Komplexität berücksichtigen
  - anschliessend Politik und Öffentlichkeit informieren: Übermittlerfunktion